

TEAMARBEIT: VERHALTENSREGELN IM TEAM

- Jeder erkennt den anderen als gleichwertigen Partner an und Rollen (z.B. Diskussionsleitung) werden ständig gewechselt.
- Meinungen werden ständig herausgefordert und geäußert, d.h. Schweigen bedeutet nicht Zustimmung.
- Zuhören ist genauso wichtig wie Reden.
- Konflikte nicht verschleiern, sondern aufdecken und diskutieren, d.h. Meinungsverschiedenheiten werden als Informationsquelle und nicht als Störfaktor betrachtet.
- Innerhalb des Teams soll kritisiert, aber nicht getadelt werden.
- Es gibt keine Meinung oder Erfahrung, die nicht in Frage gestellt werden dürfte.
- Informationsgefälle ist abzubauen und Wissen ständig mitzuteilen (z.B. täglich 1/2 Stunde Teamkonferenz).
- Alle Unterlagen stehen jedem jederzeit zur Verfügung (offene Ablage).
- Entscheidungen sollen nicht durch Mehrheitsbeschluss, sondern mit weitestgehender Einstimmigkeit erzielt werden.
- Keiner führt eine neue Aktivität aus, die nicht vorher gemeinsam beschlossen wurde (Vorgehensplan - Tätigkeitskatalog).
- Die Aktivitäten jedes einzelnen müssen ständig allen bekannt sein (offener Terminkalender).
- Entscheidungen, Diskussions- und Arbeitsergebnisse sind laufend festzuhalten und durch Darstellungen sichtbar zu machen.
- Neue Aspekte und Zielabweichungen sind sofort mitzuteilen und zu klären.
- Die Einhaltung der Spielregeln ist ständig zu beobachten und, wenn nötig, zu diskutieren.

Quelle: Niedereichholz (1996)